

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Frank-Christian Hansel (AfD)

vom 21. März 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. März 2018)

zum Thema:

Auswanderung nach Israel aus Berlin

und **Antwort** vom 02. April 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Apr. 2018)

Herrn Abgeordneten Frank-Christian Hansel (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/ 13 840
vom 21. März 2018
über Auswanderung nach Israel aus Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Öffentlichen Berichten zufolge haben in den vergangenen Jahren um die 40.000 Menschen jüdischen Glaubens Frankreich in Richtung Israel verlassen. Hintergrund waren u.a. die zunehmende Unsicherheit nach den islamistischen Terroranschlägen sowie religiöse und wirtschaftliche Motive

1. Ist dem Senat bekannt, wie viel israelische Staatsbürger seit 2010 einerseits nach Berlin zugezogen sind und andererseits Berlin in Richtung Israel verlassen haben? (Bitte nach Jahren aufschlüsseln).

Zu 1.:

Nach Auswertung der vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erstellten Wanderungsstatistik konnten die nachfolgend aufgestellten Zu- und Fortzüge von Personen mit israelischer Staatsangehörigkeit nach und von Berlin ermittelt werden:

Berichtsjahr	Zuzüge			
	Insgesamt	darunter aus dem Ausland	darunter aus Israel	aus dem Bundesgebiet
2016	800	727	660	73
2015	825	765	702	60
2014	900	828	781	72
2013	720	645	579	75
2012	673	600	553	73
2011	533	481	434	52
2010	524	471	448	53

Berichtsjahr	Fortzüge			
	Insgesamt	darunter ins Ausland	darunter nach Israel	ins Bundesgebiet
2016	403	340	291	63
2015	397	350	324	47
2014	390	340	320	50
2013	412	345	312	67
2012	379	338	319	41
2011	331	268	244	63
2010	446	407	393	39

2. Wieviel Berliner jüdischen Glaubens haben Berlin seit 2010 in Richtung Israel verlassen (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Zu 2.:

Dem Senat liegen zu dieser Fragestellung keine statistischen Erhebungen vor.

Berlin, den 02. April 2018

In Vertretung

Sabine Smentek
Senatsverwaltung für Inneres und Sport